

Griechisch

Bildungsziele

Der Griechischunterricht knüpft an die auf der Unterstufe erworbenen Lateinkenntnisse an und führt zunächst ins klassische Griechisch ein. Er fördert das Nachdenken über Sprache und sprachliche Strukturen, einen bewussteren Umgang auch mit der Muttersprache und das genaue Lesen und Verstehen. Er sensibilisiert die Lernenden für die Problematik des Übersetzens und damit des Interpretierens.

Im Bereich der Sprachschulung hat der Griechischunterricht ähnliche Ziele wie der Lateinunterricht, kann aber von Anfang an auf einer höheren Abstraktionsstufe arbeiten. Dadurch, dass die griechischen Texte aus verschiedenen Entwicklungsstufen der Sprache stammen, schärft die Beschäftigung mit ihnen das Bewusstsein von Sprache als etwas historisch Gewachsenem.

Griechischkenntnisse erleichtern wesentlich den Zugang zum Fremdwortschatz, speziell zu den wissenschaftlichen Fachsprachen, etwa der Medizin und der Naturwissenschaften. Die Beschäftigung mit den komplexen sprachlichen Strukturen schult das analytische Denken und lässt die Lernenden erfahren, wie eng Sprache und Denken miteinander verflochten sind. Ausserdem macht der Griechischunterricht die Schülerinnen und Schüler mit einer Sprache vertraut, die sich durch Bilderreichtum und schöpferische Originalität auszeichnet.

Der Griechischunterricht eröffnet Einblicke in die vielfältige und reiche Kultur des Altertums; denn die Beschäftigung mit der griechischen Literatur führt zu einer direkten Begegnung mit Werken, in denen grundsätzliche Fragen über die menschliche Existenz und die Welt zum ersten Mal in unserem Kulturraum gestellt wurden. Ebenso lernen die Schülerinnen und Schüler Ideen, Denksysteme und künstlerische Meisterwerke kennen, welche die europäische Identität seit der Renaissance bis zur Gegenwart in hohem Masse mitgeprägt haben.

Richtziele

Grundhaltungen

- Genau, konzentriert und ausdauernd an einem Text arbeiten
- Neugierig und unvoreingenommen den vorerst fremden Ansichten und Wertvorstellungen der Antike begegnen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen
- Offen sein für die Schönheit eines sprachlichen Kunstwerkes und die Verschiedenheit von Anschauungen und Denkkategorien

Grundkenntnisse

- Kenntnisse der griechischen Sprache besitzen, um Originaltexte mit angemessener Hilfe zu übersetzen
- Über ein Instrumentarium zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen verfügen
- Über ein Instrumentarium für das Interpretieren von Texten verfügen
- Grundlegende Kenntnisse der griechischen Zivilisation, Kultur und Geschichte haben, die eine Einordnung der Texte in ihr historisches Umfeld ermöglichen

Grundfertigkeiten

- Den Inhalt und die formale Gestaltung eines griechischen Originaltextes verstehen und fähig sein, den Gedankengang eigenständig zu formulieren und den Text möglichst treffend zu übersetzen
- Die in der griechischen Literatur dargestellten Grundfragen menschlicher Existenz erfassen und den Bezug zur eigenen Gegenwart herstellen
- In den griechischen Texten grundlegende Themen der antiken Kultur und deren Weiterwirken in der europäischen Tradition erkennen
- Sich leichter in wissenschaftlichen Fachsprachen zurechtfinden
- Wörterbücher selbständig benutzen können

Grobziele

Oberstufe (3./4. Klasse)

Gestützt auf ein Lehrbuch, vermittelt der Unterricht grundlegende Sprachkenntnisse. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler einfache griechische Texte verstehen. Gleichzeitig werden ihnen anhand ausgewählter Themen Einblicke in die antike Kultur eröffnet.

- Beherrschen eines Grundwortschatzes und Kenntnisse der Wortbildung
- Grammatik: Grammatische Terminologie und Grundstrukturen, aktive und passive Beherrschung der Formen, aktive und passive Beherrschung der attischen Syntax
- Satzanalyse und Übersetzungstechnik zum Verständnis einfacher Texte
- Verständnis für die Sprache als einen lebendigen, im Laufe der Zeit wandelbaren Organismus: Kenntnisse der Modifizierungen durch Ablaut, Assimilation und Dissimilation, Metathese und Wortbildung
- Kenntnisse über griechische Geschichte und Kultur (Alltag und öffentliches Leben in der griechischen Welt; Mythologie und Religionsgeschichte; erste Grundbegriffe der Philosophie; Einblicke in die griechische Kunstgeschichte)

Oberstufe (5./6. Klasse)

- Die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse werden gefestigt, erweitert und auch selbständig angewendet.
- Die Lektüre griechischer Originaltexte unter Beiziehung deutscher Übersetzungen ermöglicht es den Lernenden, ganze Werke kennenzulernen. Im Zentrum steht Literatur aus folgenden Epochen:
- Archaische Zeit (Epos und frühe Philosophie), klassische und hellenistische Zeit (Drama, Geschichtsschreibung, Philosophie)
- Themen der antiken Kultur und Geistesgeschichte; Beispiele ihres Fortwirkens bis zur Gegenwart

Präferenzkurs

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in die Veränderungen der Sprache über grössere Zeiträume (von Linear B bis und mit Hellenismus) und Kenntnisse von Dialekten, soweit sie für die Lektüre von Bedeutung sind. Sie sollen sich vertieft mit ausgewählten Themen aus dem Normalkurs oder aus weiteren Bereichen der griechischen Literatur beschäftigen. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren eine selbständige Arbeit.

Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern

- Motiv- und Rezeptionsgeschichte (z.B. Gestaltung mythologischer Stoffe, Tragödien)
- Staatstheorien, rechts- und geschichtsphilosophische Fragen
- Wissenschaftsgeschichte und Weltbilder
- Frühe mathematische Theorien, Platonismus